

Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim – Schulinternes Curriculum – Deutsch (Stand: 08/25)

Jahrgangsstufe 5

Hervorhebungen in den Inhaltsfeldern laut Kerncurriculum für die Jahrgangsstufen 5 und 6:

- **Sprechen und Zuhören:** Beschreiben, Vorlesen, Vortragen, Gruppengespräch, Schreibgespräch /-konferenz, Begründen, Begrüßen, Verabschieden, Entschuldigen, Sammeln, Stichwortzettel, Plakat, Rückmeldungen geben
- **Schreiben:** Anleiten, Beschreiben, Dokumentieren, Zusammenfassen, Reimen, fiktionales Erzählen, Groß- und Kleinschreibung, Silbentrennung
- **Lesen und Rezipieren:** beschreibende, anleitende, erzählende, informierende Textfunktion, Kinder- und Jugendliteratur, Märchen, Fabel, Erzählung, lyrische Kleinformen, szenisches Spiel, Kinder- und Jugendtheater, Hörspiel, Feststellen von Schlüsselinformationen, Einprägen von Informationen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Präposition, grammatisches Geschlecht, Anzahl, Zeit, grammatischer Fall, Subjekt, Prädikat, Objekt, Satzreihe, Satzgefüge

Nr.	Themenbereiche / Unterrichtseinheiten ¹	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen laut Kerncurriculum Die Lernenden können ...
1	Miteinander sprechen – Gesprächsverhalten untersuchen Buch Kapitel 3	<ul style="list-style-type: none"> ○ sich begrüßen, verabschieden, um Entschuldigung bitten ○ ein Klassengespräch führen: Gesprächsverhalten, Gesprächsregeln; Vorschläge äußern; Meinungen begründen ○ Rückmeldungen geben ○ sich streiten und verständigen <p>Fachbegriffe: Meinung und Argument (S. 61)</p>	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesprächsregeln für Partner- und Gruppengespräche entwickeln und beachten ○ Auf Gesprächsbeiträge unter Berücksichtigung der Meinungen und Gefühle anderer eingehen ○ Anliegen und Konflikte lösungsorientiert besprechen ○ Wirkungen verbaler und nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten anhand von Gesprächssituationen erproben <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ strukturierte Gesprächsbeiträge zu konkreten Themen und Sachverhalten verfolgen ○ durch Anschlussfragen Verstehen prüfen und Missverständnisse klären ○ wesentliche Aussagen einfacher Gesprächsbeiträge wiedergeben <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kriterienorientiert das Rede- und Gesprächsverhalten anderer beobachten und besprechen <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und diese szenisch umsetzen
2	Erzählen (mündlich und schriftlich) Buch Kapitel 4	<ul style="list-style-type: none"> ○ den Aufbau einer Erzählung planen ○ spannend erzählen 	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Gesprächsbeiträge mithilfe elementarer sprachlicher Gestaltungsmittel themen- und hörerorientiert gestalten

¹ Die Themenbereiche bzw. Unterrichtseinheiten sind in der Reihenfolge nicht festgelegt und optional. Nur die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich (Fachkonferenzbeschluss vom 17.1.2019).

		<ul style="list-style-type: none"> ○ nach Bildern erzählen und/oder nach Reizwörtern erzählen und/oder Erzählkerne ausgestalten ○ wörtliche Rede verwenden ○ Gruselgeschichten lesen und schreiben ○ Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede <p>Fachbegriff: Wörtliche Rede (S. 85)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ an der Standardsprache orientiert verständlich sprechen ○ zusammenhängend, lebendig und in logischer Abfolge sprechen ○ bekannte und kurze unbekannte Texte zügig und gestaltend vorlesen und vortragen ○ Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten ○ für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben ○ flüssig schreiben ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren ○ Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen hervorheben ○ Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und gebrauchen ○ elementare grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen
3	Rechtschreibung Buch Kapitel 13	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtschreibstrategien: Schwingen/Mitsprechen, Verlängern, Ableiten, Zerlegen, Merken, Nachschlagen im Wörterbuch ○ Silbentrennung ○ kurze und lange Vokale unterscheiden ○ Dehnung und Dopplung ○ Groß- und Kleinschreibung ○ Schreibung der s-Laute ○ schwierige Laute 	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ geübte rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen ○ eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und besprechen ○ Rechtschreibhilfen nutzen
4	Grammatik I: Allerlei Wörter Buch Kapitel 12	<p>Wortarten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nomen, Artikel, Personal- und Possessivpronomen, Adjektiv, Präposition, Verb <p>Fachbegriffe: Grammatisches Geschlecht/ Genus (S. 241), Numerus (S. 242), Kasus (S. 244), Positiv, Komparativ, Superlativ (S.</p>	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen, z. B. der Tempora, unterscheiden ○ elementare grammatikalische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und gebrauchen

		248), Konjugation (S. 249), Infinitiv (S. 249), Imperativ, Tempus: Präsens, Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I (S. 250-255)	Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende Fachbegriffe verwenden ○ die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen ○ Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen
5	Sachtexte untersuchen – Lesekompetenztraining Buch Kapitel 10	Lesekompetenztraining <ul style="list-style-type: none"> ○ Überschrift beachten ○ bildlich vorstellen ○ Umgang mit Textschwierigkeiten ○ Verstehen überprüfen ○ Wichtiges unterstreichen ○ Wichtiges zusammenfassen ○ Behalten überprüfen <p>Im Lehrbuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tabellen/Grafiken Informationen entnehmen ○ Informationen übersichtlich festhalten <p>Fachbegriffe: Verstehens- und Behaltensmethoden, W-Fragen, Schlüsselwörter</p>	Gespräche führen <ul style="list-style-type: none"> ○ im Gespräch Fragen zu Sachverhalten und Themen klären <p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums Erwartungen ableiten ○ grundlegende Textsorten unterscheiden <p>Texte allein und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten ○ Informationen und Argumente aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten ○ mit Hilfestellung Schreibwerkzeuge und Textverarbeitungsprogramme aufgabenbezogen einsetzen ○ Texte für andere mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ selbst verfasste Notizen zu Themen, Texten und Sachverhalten strukturieren <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ zwischen Wirklichkeit und fiktionalen Welten literarischer Texte unterscheiden ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ sich mithilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung daran ausrichten
6	Märchen Buch Kapitel 7	Märchen lesen und vergleichen <ul style="list-style-type: none"> ○ Gattungsmerkmale ○ Handlungen ○ Figuren ○ Konflikte ○ sprachliche Besonderheiten 	Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte zu realen und fiktiven Ereignissen sowie konkreten Themen aus Schreibhandlungen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten <p>Texte/Medien rezipieren</p>

		<p>Eigene Märchen schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Märchenanfang fortsetzen, aus anderer Perspektive schreiben, in ein modernes Märchen umwandeln usw. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involvierend und sinnverstehend lesen ○ Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten beschreiben ○ Verhalten und Eigenschaften von Figuren/Personen in Texten und Medien beschreiben
7	Jugendbuch	<ul style="list-style-type: none"> ○ gemeinsame Lektüre eines Jugendbuchs, das an die Erfahrungswelt der Schüler anknüpft <p>Fachbegriffe: Erzählschritte, Figuren (S. 128), Ich-Erzähler und Er-/Sie-Erzähler (S. 131), Klappentext</p>	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Berücksichtigung von Gesprächsstrategien Gesprächsbeiträge für Gesprächssequenzen planen ○ Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen ○ eigene Standpunkte durch geeignete Beispiele stützen und vertreten ○ Wirkung verbaler und nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten anhand von Gesprächssituationen erproben ○ sich mit anderen über die Organisation und Umsetzung von gruppen- und projektorientierten Arbeiten kriterienorientiert verständigen <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen ○ Texte für andere mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten <p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte anlassbezogen und interessengeleitet auswählen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert und sinnverstehend lesen ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/ Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und ausdrücken ○ Verhalten und Eigenschaften von Figuren/Personen in Texten/Medien beschreiben ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien beschreiben und hinterfragen ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen ○ zu Aussagen eines Textes/Medienangebots Stellung beziehen <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus vorgegebenen Ideen Szenen verfassen ○ eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen

8	<p>Gedichte (optional, da Schwerpunkt in Klasse 6)</p> <p>Buch Kapitel 8</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Merkmale der Lyrik: Strophe, Vers, Reim ○ angemessener Vortrag (Schwerpunkt!) ○ nach Möglichkeit Auswendiglernen eines Gedichtes ○ eigene Gedichte verfassen <p>Fachbegriffe: Strophe/Vers (S. 168), Reimschema: Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim (S. 169)</p>	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben ○ Texte für andere mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert und sinnverstehend lesen ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen ○ die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem Orientierungswissen in Verbindung setzen <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen
---	---	--	---

Besonderheiten zur Jahrgangsstufe 5:

Leseförderung:

- Verbindlich: Besuch des Medienzentrums mit Führung (2./3. Woche nach den Sommerferien)
- Verbindlich: mediengestützte Buchvorstellung (Plakat oder Power-Point)
- Verbindlich: Projekt „Bücherzeit“
- Optional: Welttag des Buches
- Es stehen ältere Schülerinnen und Schüler als Lesescouts zur Verfügung. Bitte an Frau Schweitzer wenden.

Theaterbesuche (optional):

- Weihnachtsstück im Schauspiel Frankfurt
- Märchenfestspiele Hanau

Klassenarbeiten:

Die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich, aber in der Reihenfolge nicht festgelegt.

Achtung: Laut Fachkonferenzbeschluss im August 2016 wird in der ersten Arbeit der Fehlerindex noch nicht angewendet!

Empfehlung, um Übergang zu erleichtern: Rechtschreibung nicht als 1. Klassenarbeit

1. Eine Erzählung verfassen
2. Diktat und Aufgaben zu Rechtschreibstrategien
3. Grammatik: Wortarten
4. Arbeit zum Textverständnis (nach der Einheit Sachtexte)
5. Arbeit zu erzählenden Texten (z.B. Märchen/Lektüre)

Jahrgangsstufe 6

Hervorhebungen in den Inhaltsfeldern laut Kerncurriculum für die Jahrgangsstufen 5 und 6:

- **Sprechen und Zuhören:** Beschreiben, Vorlesen, Vortragen, Gruppengespräch, Schreibgespräch /-konferenz, Begründen, Begrüßen, Verabschieden, Entschuldigen, Sammeln, Stichwortzettel, Plakat, Rückmeldungen geben
- **Schreiben:** Anleiten, Beschreiben, Dokumentieren, Zusammenfassen, Reimen, fiktionales Erzählen, Groß- und Kleinschreibung, Silbentrennung
- **Lesen und Rezipieren:** beschreibende, anleitende, erzählende, informierende Textfunktion, Kinder- und Jugendliteratur, Märchen, Fabel, Erzählung, lyrische Kleinformen, szenisches Spiel, Kinder- und Jugendtheater, Hörspiel, Feststellen von Schlüsselinformationen, Einprägen von Informationen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Präposition, grammatisches Geschlecht, Anzahl, Zeit, grammatischer Fall, Subjekt, Prädikat, Objekt, Satzreihe, Satzgefüge

Nr.	Themenbereiche / Unterrichtseinheiten ²	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen laut Kerncurriculum Die Lernenden können ...
1	Beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ○ Tiere / Personen / Gegenstände / Wege / Vorgänge beschreiben <p>Fachbegriffe: Ober- und Unterbegriffe, Fachbegriffe</p>	<p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ strukturierte Gesprächsbeiträge zu konkreten Themen und Sachverhalten verfolgen <p>Texte allein und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte zu realen und fiktiven Ereignissen sowie konkreten Themen aus Schreibhandlungen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten ○ Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich mithilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und gebrauchen
2	Lesen von erzählenden Texten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lesevortrag ○ Kriterien guten Vorlesens 	<p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte und Arbeitsergebnisse zu konkreten Themen und Sachverhalten mediengestützt präsentieren ○ Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert beobachten und besprechen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert und sinnverstehend lesen

² Die Themenbereiche bzw. Unterrichtseinheiten sind in der Reihenfolge nicht festgelegt und optional. Nur die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich (Fachkonferenzbeschluss vom 17.1.2019).

3	Rechtschreibung mit Zeichensetzung (Kapitel 13)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung aller typischen Rechtschreibphänomene und -strategien (Groß- und Kleinschreibung, Nominalisierung, Begleitwörter, Schreibung bei kurzen und langen Vokalen, Wörter mit langem i, s-Laute usw.) ○ Komma bei Aufzählungen, Satzreihen und Satzgefügen 	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ geübte rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen ○ Rechtschreibhilfen nutzen ○ Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende Fachbegriffe verwenden ○ die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen ○ Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen
4	Jugendbuch (mit ggf. Verfilmung)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren beschreiben ○ die Handlung untersuchen ○ ggf. Roman und Film vergleichen ○ ggf. Gestaltungsmittel des Films kennenlernen ○ ggf. über Filmkritiken sprechen / eine Filmkritik schreiben 	<p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu Texten lebendige Vorstellungen und eigene Gedanken formulieren ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und ausdrücken ○ Verhalten und Eigenschaften von Figuren/Personen in Texten/Medien beschreiben ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien beschreiben und hinterfragen ○ die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem Orientierungswissen in Verbindung setzen <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen ○ verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen
5	Grammatik (Kapitel 12)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung aller Wortarten, Einführung der Adverbien ○ Zeitformen des Verbs ○ Satzgliedbestimmung (neu: Präpositionalobjekt, Genitivobjekt) ○ Attribute <p>Fachbegriffe: Zeitformen: Plusquamperfekt, Präteritum, Perfekt, Präsens, Futur I (S.248), Personal-, Possessiv-, Demonstrativpronomen (S.251f.),</p>	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen, z. B. der Tempora, unterscheiden ○ elementare grammatikalische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und gebrauchen <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende Fachbegriffe verwenden

		<p>Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Akkusativ-, Dativ-, Präpositional-, Genitivobjekt, Adverbiale Bestimmung (S. 262ff.), Umstell-, Ersatz-, Weglass- und Erweiterungsprobe (S. 271f.), Satzreihe (S. 273), Satzgefüge (S.274), Attribute: Adjektivattribut, präpositionales Attribut, Genitivattribut, Apposition (S.277ff.), Relativsatz/Attributsatz, Relativpronomen (S.280)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen ○ Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen
6	Gedichte (Kapitel 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Natur- und Jahreszeitengedichte ○ Merkmale von Gedichten untersuchen ○ sprachliche Bilder in Gedichten <p>Fachbegriffe: Reimformen: Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim (S. 160), Sprachliche Bilder: Vergleich (S. 166), Metapher (S.168), Personifikation (S.167)</p>	<p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bekannte und kurze unbekannte Texte zügig und gestaltend vorlesen und vortragen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert und sinnverstehend lesen ○ Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten beschreiben ○ zu Texten lebendige Vorstellungen und eigene Gedanken formulieren
7	Fabeln <u>oder</u> Sagen (Kapitel 7 oder 9)	<ul style="list-style-type: none"> ○ gattungstypologische Merkmale, sprachliche Besonderheiten ○ Zeichensetzung in der wörtlichen Rede ○ Fabeln umgestalten und erfinden ○ Sagen nacherzählen und ausgestalten <p>Fachbegriffe: <u>Fabel</u>: Ausgangssituation, Konfliktsituation, Lösung / überraschende Wende, Lehre /Moral (S. 140ff.) <u>Sage</u>: Heldensagen (S. 186)</p>	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren ○ Informationen und Argumente aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten ○ Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen hervorheben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhalten und Eigenschaften von Figuren/Personen in Texten/Medien beschreiben ○ zu Aussagen eines Textes/Medienangebots Stellung beziehen

Besonderheiten zur Jahrgangsstufe 6:

- **Vorlesewettbewerb:** In der Vorbereitung soll jede/r Schüler/in einen bekannten und einen unbekanntem Text lesen. Es werden nach offiziellen Kriterien zwei Klassensieger bzw. Klassensiegerinnen ermittelt. In der Regel wird die/der Schulsieger/in Anfang Dezember ausgewählt. Als Jury fungieren die Deutschlehrkräfte der 5. Klassen sowie ausgewählte Schülerinnen und Schüler (z.B. Vorjahressieger, LK-Schüler).
→ <https://www.vorlesewettbewerb.de/> (Siegervideos auf YouTube abrufbar)
- eine **Vergleichsarbeit** in Klasse 6
- nach Möglichkeit: ein Theaterbesuch (Schülervorstellung im Schauspiel)

Klassenarbeiten:

Die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich, aber in der Reihenfolge nicht festgelegt (Empfehlung: Grammatik sollte vor der Zeichensetzung behandelt werden!)

1. Beschreibung
2. Grammatik: Satzgliedbestimmung und Attribute
3. Diktat und Aufgaben: Rechtschreibung und Zeichensetzung
4. produktionsorientiert: z.B. eine Fabel schreiben
5. nach Wunsch, z.B. zum Jugendbuch/Film

Jahrgangsstufe 7

Hervorhebungen in den Inhaltsfeldern laut Kerncurriculum für die Jahrgangsstufen 7 und 8:

- **Sprechen und Zuhören:** Berichten, Erklären, Vortragen, Präsentieren, Schreibgespräch /-konferenz, Konfliktgespräch, Diskussion, Argumentieren, Vorstellen, Bewerben, Strukturieren, Aufbereiten, Stichwortzettel, Plakate, Folien, Rückmeldungen geben
- **Schreiben:** Berichten, Informieren, Argumentieren, Dokumentieren, Zusammenfassen, Konzipieren, fiktionales Erzählen, Computer, Getrennt- und Zusammenschreibung
- **Lesen und Rezipieren:** erzählende, informierende, argumentierende Textfunktion, Kinder- und Jugendliteratur, Erzählung, Ballade, szenisches Spiel, Kinder- und Jugendtheater, Film- und Videosequenzen, E-Mail, SMS, Strukturierung von Text-/Medieninformationen, Einprägen von Informationen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** Verb, Adverb, Konjunktion, Aussageweise, Attribut, adverbiale Bestimmung, Satzreihe, Satzgefüge

Nr.	Themenbereiche / Unterrichtseinheiten ³	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen laut Kerncurriculum Die Lernenden können ...
1	Informieren	<ul style="list-style-type: none"> ○ Über sich informieren ○ Sprachgebrauch in verschiedenen Rollen reflektieren ○ Sich in Sozialen Netzwerken darstellen ○ Soziale Netzwerke nutzen <p>Fachbegriffe: Rollen (S. 15), Netiquette (S. 19)</p>	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums begründet Erwartungen ableiten <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zwischen Wirklichkeit, fiktionalen Welten literarischer Texte und virtuellen Welten in Medien unterscheiden <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden
2	Diskutieren und Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> ○ Meinungen begründen ○ Pro- und Kontra-Diskussion ○ Schriftlich Stellung nehmen: <ul style="list-style-type: none"> - ein Statement verfassen (S. 65) - materialgestützt argumentieren (z. B. Artikel für die Schülerzeitung/HP) (S. 71) <p>Fachbegriffe:</p>	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesprächsregeln in Orientierung an den Gesprächsformen ausdifferenzieren und beachten ○ auf Gesprächsbeiträge mittels relevanter Begründungen und Erklärungen sowie unter Berücksichtigung der Meinungen und Gefühle anderer eingehen ○ eigene Gesprächsbeiträge unter Nutzung variierender sprachlicher Gestaltungsmittel themen- und hörerorientiert gestalten ○ unter Berücksichtigung von Gesprächsstrategien Gespräche organisieren und strukturieren

³ Die Themenbereiche bzw. Unterrichtseinheiten sind in der Reihenfolge nicht festgelegt und optional. Nur die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich (Fachkonferenzbeschluss vom 17.1.2019).

		<p>Meinung, Argument, Beispiel (S. 57)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ über eigene und andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren ○ Anliegen und Konflikte lösungsorientiert besprechen ○ Wirkungen verbaler und nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten bei eigenen Gesprächsbeiträgen beachten <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ an der Standardsprache orientiert verständlich sprechen ○ kriterienorientiert das eigene Rede- und Gesprächsverhalten und das anderer reflektieren <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen und Argumente aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten ○ Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen gewichten ○ Texte lesbar und strukturiert schreiben ○ die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen ○ Informationen und Argumente aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten
3	Sachtexte lesen und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mehrschrittige Lesemethode (S. 184 f.) ○ Funktionen von Sachtexten (S. 187) ○ einen Sachtext zusammenfassen ○ Diagramme verstehen und auswerten ○ Informationen übersichtlich festhalten (S. 193) <p>Fachbegriffe:</p> <p>Stichwortliste, Mindmap, Flussdiagramm (S. 193), Diagramm (S.189), Informie-</p>	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Gespräch Themen, Sachverhalte und Texte erschließen <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ selbst verfasste und strukturierte Notizen zu Themen, Texten und Sachverhalten verarbeiten ○ eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren <p>Texte/Medien rezipieren</p>

		rende, argumentierende, appellierende und instruierende Texte (S. 187)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ sich mithilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren ○ zwischen Wirklichkeit, fiktionalen Welten literarischer Texte und virtuellen Welten in Medien unterscheiden ○ zu Aussagen eines Textes/Medienangebots unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte Stellung beziehen
4	Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung Groß- und Kleinschreibung, Nominalisierungen ○ Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben ○ Getrennt- und Zusammenschreibung ○ Komma in Satzgefügen, Aufzählungen Appositionen und nachgestellten Erläuterungen 	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ geübte rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen ○ Rechtschreibhilfen nutzen ○ Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen ○ Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung daran ausrichten
5	Balladen	<p>Balladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Balladen sinnbetont vortragen ○ Balladenmerkmale ○ Inhaltsangabe ○ Indirekte Rede ○ eine Ballade umgestalten <p>Fachbegriffe:</p> <p>Strophe (S.148), Reimform: Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim (S.322), Metrum: Jambus, Daktylus (S.141), Lyrik, Epik, Dramatik (S.148)</p>	<p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ durch Anschlussfragen Verstehen prüfen und Missverständnisse klären <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren <p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen

			<ul style="list-style-type: none"> ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und differenziert beschreiben ○ Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen ○ zwischen Wirklichkeit, fiktionalen Welten literarischer Texte und virtuellen Welten in Medien unterscheiden ○ die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem Orientierungswissen in Verbindung setzen ○ zu Aussagen eines Textes/Medienangebots unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte Stellung beziehen <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen ○ eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen ○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen ○ verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen ○ sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen
--	--	--	--

6	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung Wortarten ○ Aktiv und Passiv ○ Wiederholung Satzglieder und Satzarten ○ Gliedsätze ○ Textsorte: Bericht <p>Fachbegriffe:</p> <p>Adverb (S.235), Pronomen: Personal-, Possessiv-, Demonstrativpronomen (S.237), Zeitformen: Plusquamperfekt, Präteritum, Perfekt, Präsens, Futur I (S.239-241), Aktiv und Passiv und Partizip II (S.243-245), Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt (S.251), Adverbiale Bestimmungen (S.253), Attribute: (S. 254), Satzreihe (S.255), Satzgefüge (S.256), nebenordnende / unterordnende Konjunktion (S.255 f.), Adverbialsätze (S.260), Subjekt-/Objektsatz (S.265), Relativsätze (S. 267)</p>	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende Fachbegriffe verwenden ○ die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen ○ Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen
7	Werbung untersuchen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau und Gestaltung von Werbeanzeigen ○ sprachliche Gestaltung von Werbeanzeigen ○ Werbung kritisch diskutieren ○ Werbespots untersuchen <p>Fachbegriffe (optional):</p> <p>s. blaue Kästen S. 194-196</p>	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ über eigene und andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren <p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte/Medien anlassbezogen und interessegeleitet auswählen ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Elemente der ästhetischen Text-/Mediengestaltung beschreiben ○ zu Aussagen eines Textes/Medienangebots unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte Stellung beziehen

			<p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen ○ verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen ○ sich mit Funktion und Wirkung medienspezifischen Sprachgebrauchs kritisch auseinandersetzen ○ zwischen der Inhalts- und Beziehungsebene sprachlichen Handelns unterscheiden
8	Jugendbuch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren untersuchen ○ Erzähler ○ Zeitgestaltung ○ Schauplätze (S. 122) ○ zu literarischen Texten produktiv-gestaltend schreiben <p>Fachbegriffe:</p> <p>Ich-Erzähler, Er-/Sie-Erzähler (S. 118, 317), Zeitdeckung, Zeitraffung (S. 118), Charakterisierung (S.127, 318)</p>	<p>Lesen-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums begründet Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen, ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ sich mit anderen über lebendige Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und differenziert beschreiben ○ Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen

			<ul style="list-style-type: none"> ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen <p>Mit Texten produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen ○ eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen
--	--	--	--

Besonderheiten zur Jahrgangsstufe 7:

- Erzählwettbewerb

Klassenarbeiten:

1. Diskutieren und Argumentieren: Materialgestütztes Schreiben
2. Diktat und Aufgaben mit Schwerpunkt Zeichensetzung
3. Balladen: Inhaltsangabe und Zusatzaufgaben
4. Grammatik

Jahrgangsstufe 8

Hervorhebungen in den Inhaltsfeldern laut Kerncurriculum für die Jahrgangsstufen 7 und 8:

- **Sprechen und Zuhören:** Berichten, Erklären, Vortragen, Präsentieren, Schreibgespräch /-konferenz, Konfliktgespräch, Diskussion, Argumentieren, Vorstellen, Bewerben, Strukturieren, Aufbereiten, Stichwortzettel, Plakate, Folien, Rückmeldungen geben
- **Schreiben:** Berichten, Informieren, Argumentieren, Dokumentieren, Zusammenfassen, Konzipieren, fiktionales Erzählen, Computer, Getrennt- und Zusammenschreibung
- **Lesen und Rezipieren:** erzählende, informierende, argumentierende Textfunktion, Kinder- und Jugendliteratur, Erzählung, Ballade, szenisches Spiel, Kinder- und Jugendtheater, Film- und Videosequenzen, E-Mail, SMS, Strukturierung von Text-/Medieninformationen, Einprägen von Informationen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** Verb, Adverb, Konjunktion, Aussageweise, Attribut, adverbiale Bestimmung, Satzreihe, Satzgefüge

Nr.	Themenbereiche / Unterrichtseinheiten ⁴	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen laut Kerncurriculum Die Lernenden können ...
1	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wünsche im Konjunktiv II ○ Konjunktiv I in der indirekten Rede ○ Modalverben <p>Fachbegriffe:</p> <p>Konjunktiv II (S.283), würde-Ersatzform (S.285), Konjunktiv I/indirekte Rede (S. 287ff), Modalverben (S.291)</p>	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen ○ grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen ○ Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen
2	Kurzgeschichten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Merkmale (S. 151) ○ Handlungsaufbau ○ Erzähltechnik ○ Zeitgestaltung ○ Figurenkonstellation ○ Figurencharakterisierung ○ sprachliche Besonderheiten ○ Leitmotive ○ erweiterte Inhaltsangabe (S.164) ○ gestaltendes Schreiben 	<p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wesentliche Aussagen von Gesprächsbeiträgen detailliert und strukturiert wiedergeben <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren

⁴ Die Themenbereiche bzw. Unterrichtseinheiten sind in der Reihenfolge nicht festgelegt und optional. Nur die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich (Fachkonferenzbeschluss vom 17.1.2019).

		<p>Fachbegriffe:</p> <p>Leitmotive (S.147), zitieren und paraphrasieren (S. 163),</p> <p>Erzähler: Er/Sie-Erzähler, Ich-Erzähler, Erzählverhalten: auktorial und personal, Zeitdeckung, Zeitraffung, Zeitdehnung, Schauplatz (S.351), äußere/innere Handlung, Figuren (S. 352)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Texte zu realen und fiktiven Ereignissen sowie konkreten und abstrakten Themen aus Schreibhandlungen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten <p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums begründet Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ Elemente der ästhetischen Text-/Mediengestaltung beschreiben ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen, ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ sich mit anderen über lebendige Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und differenziert beschreiben ○ Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen
--	--	---	---

			<p>Mit Texten produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen ○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen
3	Lebenslauf und Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> ○ sich um einen Praktikumsplatz bewerben ○ Aufbau und inhaltliche Anforderungen von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf kennenlernen 	<p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte und Arbeitsergebnisse zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten mediengestützt präsentieren ○ Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert reflektieren <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren ○ mit Hilfestellung Schreibwerkzeuge und Textverarbeitungsprogramme aufgabenbezogen einsetzen <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zwischen der Inhalts- und Beziehungsebene sprachlichen Handelns unterscheiden ○ sprachliche Varietäten unterscheiden <p>fremdsprachliche Einflüsse reflektieren</p>
4	Rechtschreibung und Zeichensetzung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung: Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung (S. 323ff) ○ Schreibung von Fremdwörtern (S.321) ○ Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen (S.327ff) <p>Fachbegriffe:</p> <p>Eigennamen/Herkunftbezeichnungen (S.318), Zeitangaben/Wochentage (S.319)</p>	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen gewichten ○ geübte rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen ○ Rechtschreibhilfen nutzen ○ Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen ○ Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern

			<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung daran ausrichten ○ grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ fremdsprachliche Einflüsse reflektieren
5	Jugendbuch und ggf. Verfilmung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Handlungsaufbau ○ Erzähltechnik ○ Zeitgestaltung ○ Figurenkonstellation ○ Figurencharakterisierung ○ sprachliche Besonderheiten ○ Leitmotive ○ Vergleich mit Verfilmung <p>Fachbegriffe:</p> <p>Figuren, Figurenbeziehungen (S.248ff), Charakterisierung (S. 352, 131ff.),</p> <p>Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Schnitt und Ton (S. 362)</p>	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums begründet Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ Elemente der ästhetischen Text-/Mediengestaltung beschreiben ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen, ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ sich mit anderen über lebendige Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und differenziert beschreiben ○ Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen

			Mit Texten produktiv umgehen <ul style="list-style-type: none">○ aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen
--	--	--	--

Besonderheiten zur Jahrgangsstufe 8:

- Vergleichsarbeit

Klassenarbeiten:

1. Grammatik: Konjunktiv
2. Erweiterte Inhaltsangabe zu einer Kurzgeschichte
3. Diktat und Aufgaben zu selbst gewählten Schwerpunkten und Zeichensetzung
4. Interpretation eines Erzähltextauszuges

Jahrgangsstufe 9

Hervorhebungen in den Inhaltsfeldern laut Kerncurriculum für die Jahrgangsstufen 9 und 10:

- **Sprechen und Zuhören:** Erklären, Präsentieren, Konfliktgespräch, Diskussion, Argumentieren, Appellieren, Aufbereiten, Folien, Präsentationsprogramme
- **Schreiben:** Argumentieren, Appellieren, Zusammenfassen, Analysieren, Erörtern, Kommentieren, Konzipieren, Interpretieren, Computer
- **Lesen und Rezipieren:** erzählende, informierende, argumentierende Textfunktion, Kinder- und Jugendliteratur, Kurzgeschichte, Parabel, Drama in Auszügen, Film- und Videosequenzen, Strukturierung von Text-/Medieninformationen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** keine Schwerpunkte mehr benannt

Nr.	Themenbereiche / Unterrichtseinheiten ⁵	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen laut Kerncurriculum Die Lernenden können ...
1	Buchvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ ein Jugendbuch zu einem gesellschaftlich relevanten Thema vorstellen 	<p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen ○ unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte die Bedeutung von Text-/ medialen Aussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ sich mit anderen über lebendige Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen
2	Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gedichte und Songs ○ das lyrische Ich ○ sprachliche Bilder ○ Reim, Rhythmus, (Metrum/Versmaß) 	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Gesprächsbeiträge unter Nutzung variierender sprachlicher Gestaltungsmittel themen- und hörerorientiert gestalten, ○ Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung

⁵ Die Themenbereiche bzw. Unterrichtseinheiten sind in der Reihenfolge nicht festgelegt und optional. Nur die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich (Fachkonferenzbeschluss vom 17.1.2019).

		<ul style="list-style-type: none"> ○ singgestaltend vortragen (S. 147) ○ Gedichte analysieren und deuten <p>Fachbegriffe:</p> <p>Lyrisches Ich, Vers, Strophe, Reim/Reimform (S. 316), Metrum (S. 317), Stilmittel: Vergleich, Personifikation, Metapher (S. 143), sprachliche Gestaltungsmittel (S. 148), Enjambement, Sonett (S. 145)</p>	<p>dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Gespräch Themen, Sachverhalte und Texte erschließen ○ sich mit anderen über die Organisation und Umsetzung von gruppen- und projektorientiertem Arbeiten kriterienorientiert verständigen <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesprächsbeiträge zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten verfolgen ○ durch Anschlussfragen Verstehen prüfen und Missverständnisse klären <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte gestaltend vorlesen und (frei) vortragen ○ Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert reflektieren
3	Textgebundene Erörterung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Meinung, Argument, Stützung (S. 75) ○ Gliederung einer Pro- und Kontra-Erörterung (S. 85) ○ Eine Streitfrage pro und kontra erörtern (S. 87) ○ Erörtern im Anschluss an einen Text (S. 90 und 92) 	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte lesbar und strukturiert schreiben ○ Texte zu realen und fiktiven Ereignissen sowie konkreten und abstrakten Themen aus Schreibhandlungen ○ aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten ○ sich schreibend mit Themen, Texten und Sachverhalten auseinandersetzen <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden ○ sich mit Funktion und Wirkung medien-spezifischen Sprachgebrauchs kritisch auseinandersetzen ○ zwischen der Inhalts- und Beziehungsebene sprachlichen Handelns unterscheiden ○ fremdsprachliche Einflüsse reflektieren
4	Umgang mit Medien und Sachtexten: journalistische Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedene journalistische Textsorten (informierende und meinungsbildende) kennenlernen, unterscheiden (S. 354-355) und (v)erfassen 	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich mit anderen über die Organisation und Umsetzung von gruppen- und projektorientiertem Arbeiten kriterienorientiert verständigen

		<ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedene Zeitungstypen vergleichen (Boulevard, Tageszeitung, Wochenzeitung) ○ Einen argumentierenden Sachtext analysieren (S. 237) <p>Fachbegriffe:</p> <p>Sachtexte und ihre Funktion (S. 225), Leserlenkung in argumentierenden Texten erkennen (S. 229), Fake News mit Hilfe von Strategien erkennen (S. 232)</p>	<p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte und Arbeitsergebnisse zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten mediengestützt präsentieren ○ Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert reflektieren <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schreibwerkzeuge und Textverarbeitungsprogramme aufgabenbezogen einsetzen ○ Texte für andere mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten ○ Texte mithilfe sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung inhaltlich, sprachlich und stilistisch stimmig gestalten <p>Lese- und Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien für das Text-/Medienverstehen nutzen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zwischen Wirklichkeit, fiktionalen Welten literarischer Texte und virtuellen Welten in Medien unterscheiden ○ unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte die Bedeutung von Text-/ medialen Aussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen ○ sich mit Funktion und Wirkung medienspezifischen Sprachgebrauchs kritisch auseinandersetzen ○ sprachliche Varietäten in ihrer Funktion unterscheiden
5	Dramatik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lektüre eines Dramas ○ Dialoge untersuchen (S. 200) ○ Eine Dramenszene interpretieren (S. 213 und 351) 	<p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte gestaltend vorlesen und (frei) vortragen

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Redewiedergabe (S. 214) ○ Gesprächsverhalten analysieren ○ Figurencharakterisierung ○ Figurenkonstellation ○ Bewertung von Handlungen ○ sprachlich-stilistische Gestaltung ○ dramentechnische Begriffe ○ Aufbau modernes / klassischen Dramas <p>Fachbegriffe:</p> <p>Tragödie, Komödie, Grotteske (S. 197), Inszenierung (S. 207)</p>	<p>Lese- und Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien für das Text-/Medienverstehen nutzen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ die Bedeutung der Text-/Mediengestaltung für die ästhetische Wirkung erläutern ○ sich mit anderen über lebendige Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien reflektieren ○ Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen ○ eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen ○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen ○ verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen
6	Rechtschreibung und Zeichensetzung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die eigenen Fehlerschwerpunkte finden (S. 324-325) ○ An Fehlerschwerpunkten arbeiten (S. 326-330) 	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel Grundregeln und Prüfstrategien zum normgerechten Schreiben anwenden

			<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung daran ausrichten <p>Grundlegende sprachliche Strukturen sowie Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende Fachbegriffe verwenden ○ die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen
--	--	--	---

Besonderheiten zur Jahrgangsstufe 9:

- Betriebspraktikum in diesem Schuljahr (i.d.R. kurz nach den Weihnachtsferien)

Klassenarbeiten:

1. Interpretation eines Gedichts
2. Textgebundene Erörterung
3. Verfassen oder Analysieren eines journalistischen Textes
4. Interpretation eines Dramenausschnitts

Jahrgangsstufe 10

Hervorhebungen in den Inhaltsfeldern laut Kerncurriculum für die Jahrgangsstufen 9 und 10:

- **Sprechen und Zuhören:** Erklären, Präsentieren, Konfliktgespräch, Diskussion, Argumentieren, Appellieren, Aufbereiten, Folien, Präsentationsprogramme
- **Schreiben:** Argumentieren, Appellieren, Zusammenfassen, Analysieren, Erörtern, Kommentieren, Konzipieren, Interpretieren, Computer
- **Lesen und Rezipieren:** erzählende, informierende, argumentierende Textfunktion, Kinder- und Jugendliteratur, Kurzgeschichte, Parabel, Drama in Auszügen, Film- und Videosequenzen, Strukturierung von Text-/Medieninformationen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** keine Schwerpunkte mehr benannt

Nr.	Themenbereiche / Unterrichtseinheiten ⁶	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen laut Kerncurriculum Die Lernenden können ...
1	Einführung in das (informierende) materialgestützte Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ○ informierende Texte verfassen ○ ein Interview auswerten ○ eine Umfrage durchführen <p>Fachbegriffe:</p> <p>Adressat (S.22), Fragetypen: offene Frage, geschlossene Frage, Suggestivfrage, provozierende Frage, Verständnisfrage, Frage mit vorgebauter Information (S.27), Multiple-Choice-Frage (S.31), Diagramme: Balken-, Kreis-, Kurven- bzw. Verlaufsdigramm (S.31)</p>	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren ○ einen oder mehrere Ausgangstexte zu einem eigenen Text verarbeiten ○ Texte mithilfe sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung inhaltlich, sprachlich und stilistisch stimmig gestalten <p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte/Medien anlassbezogen und interessengeleitet auswählen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ sich mithilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren
2	debattieren	<p>Jugend debattiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Angemessenes Gesprächsverhalten ○ Debattieren erproben mit selbst gewählten Themen: Eröffnungsrede, freie Aussprache, Schlussrede 	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesprächsregeln in Orientierung an den Gesprächsformen beachten ○ auf Gesprächsbeiträge mittels relevanter Begründungen und Erklärungen sowie unter Berücksichtigung

⁶ Die Themenbereiche bzw. Unterrichtseinheiten sind in der Reihenfolge nicht festgelegt und optional. Nur die Themen der Klassenarbeiten sind verbindlich (Fachkonferenzbeschluss vom 17.1.2019).

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Debattieren erproben mit zugeteilten Themen, die Recherche benötigen 	<p>der Meinungen und Gefühle anderer eingehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Berücksichtigung von Gesprächsstrategien Gespräche organisieren und strukturieren ○ über eigene und andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren ○ Anliegen und Konflikte lösungsorientiert besprechen <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kriterienorientiert das eigene Rede- und Gesprächsverhalten und das anderer reflektieren ○ an der Standardsprache orientiert verständlich sprechen ○ zusammenhängend, lebendig, in logischer Abfolge sprechen und dabei relevante stützende Details angemessen hervorheben
2	Rhetorik: Analyse (politischer) Reden	<p>Fachbegriffe:</p> <p>Fahnen-, Stigmawörter (S.267), Konnotation (S.267), Synonym (S.270), Neologismus, Euphemismus, Anglizismus, Bedeutungsübertragung, Gallizismus, Entlehnung, Kompositum (S.274),</p> <p>Rhetorische Strategien: Auf- und Abwertung, Diffamierung, Polarisierung, Dramatisierung, Beschönigung, Verharmlosung, Erzeugen eines Gemeinschaftsgefühls, Wir-Sätze, persönliche Anrede, Appell, Emotionalisierung (S.280) S. 284</p>	<p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ die Bedeutung der Text-/Mediengestaltung für die ästhetische Wirkung erläutern ○ die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem und erstem literaturhistorischem Orientierungswissen in Verbindung setzen ○ unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte die Bedeutung von Text-/medialen Aussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden ○ zwischen der Inhalts- und Beziehungsebene sprachlichen Handelns unterscheiden

3	Satire	<ul style="list-style-type: none"> ○ Merkmale Satire, Karikatur ○ satirische Gestaltungsmittel ○ eine Satire fortsetzen ○ Satiren in Internet und Fernsehshows untersuchen <p>Fachbegriffe:</p> <p>Ironie (S.93), Phrasen (S.93)</p>	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren ○ Texte mithilfe sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung inhaltlich, sprachlich und stilistisch stimmig gestalten <p>Lese- und Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien für das Text-/Medienverstehen nutzen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ die Bedeutung der Text-/Mediengestaltung für die ästhetische Wirkung erläutern ○ unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte die Bedeutung von Text-/medialen Aussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen ○ eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen ○ Texte in andere Darstellungsformen übertragen <p>verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen</p>
---	--------	---	--

4	<p>epische Ganzschrift <u>und</u> Filmanalyse (Schwerpunkt: Narration im Roman und Film – vergleichend, direkt, ggf. im Anschluss)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lektüre einer epischen Ganzschrift ○ den Aufbau analysieren ○ Figuren und ihr Gesprächsverhalten analysieren ○ Auszug aus einem epischen Text analysieren und interpretieren ○ Mündliche und schriftliche Bewertung von Handlungen, Figuren, Themen und Motiven i. S. eines literarischen Gespräches bzw. einer literarischen Erörterung (erster Zugang zum neuen Aufgabenformat -> s. mündliches oder schriftliches Abiturformat) <p>Fachbegriffe Roman:</p> <p>Exposition (S.219), literarische Themen (S.227), Leitmotiv (S.223), Erzählform: Ich-/Er-/Sie-Erzähler, Erzählverhalten: auktorial, personal (S.225),</p> <p>Drehort, Kulisse, Sounddesign (altes Schulbuch), Tonmischung (S.230), Postproduktion (S.231),</p> <p>Literaturverfilmung: stofforientiert, illustrierend, interpretierend (S.236)</p> <p>Fachbegriffe Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung in die Filmanalyse ○ Schnitt- und Montagetechniken ○ Interpretation von Filmausschnitten / Screenshots 	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen <p>Les- und Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien für das Text-/Medienverstehen nutzen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden ○ die Bedeutung der Text-/Mediengestaltung für die ästhetische Wirkung erläutern ○ individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien reflektieren ○ Figuren/ Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen ○ die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem und erstem literaturhistorischem Orientierungswissen in Verbindung setzen ○ unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte die Bedeutung von Text-/medialen Aussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren
---	--	---	--

			<p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen
5	Kurzprosa, v.a. Parabeln (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Merkmale ○ die Parabel in der Literaturgeschichte ○ Parabeln analysieren und interpretieren ○ Parabeln vergleichen <p>Fachbegriffe:</p> <p>die Parabel (S. 127)</p> <p>Bildbereich, Sachbereich (S.127),</p>	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Gesprächsbeiträge unter Nutzung variierender sprachlicher Gestaltungsmittel themen- und hörerorientiert gestalten ○ Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen ○ Wirkungen verbaler und nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten bei eigenen Gesprächsbeiträgen beachten <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesprächsbeiträge zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten verfolgen ○ durch Anschlussfragen Verstehen prüfen und Missverständnisse klären ○ wesentliche Aussagen von Gesprächsbeiträgen detailliert und strukturiert wiedergeben <p>Lese- und Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums Erwartungen ableiten ○ gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien für das Text-/Medienverstehen nutzen <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen ○ zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben ○ Aussagen mit Textstellen belegen ○ Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten erklären

			<ul style="list-style-type: none"> ○ sich mit anderen über lebendige Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen ○ Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien reflektieren ○ Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren ○ Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen ○ Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen ○ Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren ○ Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt setzen ○ die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem und erstem literaturhistorischem Orientierungswissen in Verbindung setzen ○ unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, historischer und kultureller Kontexte die Bedeutung von Text-/medialen Aussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen
6	Schreibstil verbessern (integrativ)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schachtelsätze vermeiden ○ Synonyme sinnvoll verwenden ○ Kasus und Numerus überprüfen ○ Arten der Redewiedergabe 	<p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren ○ Texte mithilfe sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung inhaltlich, sprachlich und stilistisch stimmig gestalten ○ unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel Grundregeln und Prüfstrategien zum normgerechten Schreiben anwenden ○ Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p>

			<ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen ○ grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen ○ sprachliche Varietäten in ihrer Funktion unterscheiden <p>Grundlegende sprachliche Strukturen sowie Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <p>Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen</p>
--	--	--	--

Besonderheiten zur Jahrgangsstufe 10:

- Klassenfahrt im 2. Halbjahr
- Möglichkeit zur Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“

Klassenarbeiten:

1. Informierendes materialgestütztes Schreiben
2. Interpretation oder Verfassen einer Rede (Schwerpunkt: Synopse - Rhetorische Strategien)
3. Interpretation oder Verfassen einer Satire
4. Interpretation eines Auszugs aus der epischen Ganzschrift (Schwerpunkt: Erzähltechnik)